



Graben Polder Bauernbrand-Süd
GPBS_02

FW-P_ID: 5892842_P02

WK-Code: DE5892842_1401

MN-Nr.	EMNT_ID	EMNT_Text	DWA M610	Stat. von	Stat. bis
5892842_1401_M007	72_04	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Material auf Sohle aufbringen, (rechtsseitig)		10.900	12.400
5892842_1401_M008	72_08	so einbauen, dass Strömung auf das rechte Ufer gelenkt wird (link Dossedeich)	S10	10.900	12.400
5892842_1401_M009	73_01	Gewässer II. Ordnung, nur rechtsseitig auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei MW		10.900	12.400
5892842_1401_M010	79_01	Totholz im Gewässer belassen		10.900	12.400
5892842_1401_M011	79_11		U8	10.900	12.400
5892842_1401_M012	73_05	am rechten Ufer naturraumtypischen Gehölzsaum initiieren, einzelne Bereiche für die Unterhaltung freihalten, Breiten- und Tiefenvarianz erhöhen		11.200	12.400

• Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4).
• Verbesserung der Gewässerstruktur
• Initiierung eigen-dynamischer Prozesse
• Förderung der Beschattung
• Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz
• Reduzierung von Nährstoffeinträgen

DE5892842_1401
GPBS_02
Graben Polder
Bauernbrand-Süd

DEBB589272_990
SW_01
Schwenze

DEBB5892_201
D_04
Dosse

Schwenze SW_01

FW-P_ID: 589272_P01

WK-Code: DEBB589272_990

MN-Nr.	EMNT_ID	EMNT_Text	DWA M610	Stat. von	Stat. bis
589272_990_M001	71_02	Im Bereich der Buchten, Bauwerk SW_01_wb_01 beachten		0	1.000
589272_990_M002	72_04	linksseitig Buchten mit Flachwasserzonen und schaffen		0	1.000
589272_990_M003	74_03	linksseitig Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen		0	1.000
589272_990_M004	79_01	Totholz soweit möglich im Gewässer belassen (Hochwasserschutz)	G2	0	1.000
589272_990_M005	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		0	5.200
589272_990_M006	69_05	technische Aufstieghilfe für das Bauwerk SW_01_wb_01; einziges Wander-hindernis für Fische und MZB in der Schwenze; offene Variantenprüfung	S9		475
589272_990_M007	69_14	SW_01_b_03 (Straßenbrücke)	S9		1.050
589272_990_M008	70_01	Zielkorridor 26 m	E1	1.250	1.500
589272_990_M009	70_09	soweit möglich, jedoch Hochwasserschutz und Umlandnutzung beachten	E1	1.250	1.500
589272_990_M010	70_11			1.250	1.500
589272_990_M011	72_04	linksseitig größere Aufweitungen schaffen (hier keine Neutrassierung des Gewässers (keine MN 72_01 zusätzlich))		1.250	1.500
589272_990_M012	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer; QBW Eisenbahnbrücke (SW_01_b_04) und Hochwasserschutz beachten	S10	1.250	1.500
589272_990_M013	74_03	in partiiell abgeflachten Stellen (vgl. 72_04) ergänzen; Biberschutz nötig	G2	1.250	1.500
589272_990_M014	69_14	SW_01_b_04 (Eisenbahnbrücke) linksseitig für Otter passierbar gestalten	S9		1.500
589272_990_M015	501	Konzeptionelle Planung: rechtsseitig Parallelgerinne auf Sekundärauen-Niveau in Zielkorridorbreite; Hochwasserschutz für Unterlieger		1.500	2.200
589272_990_M016	73_05	Pflanzung naturraumtypischer Gehölzgruppen links in Ufer/MW-Linie Bauwerke Eisenbahnbrücke beachten; Biberschutz nötig	U8	2.200	2.500
589272_990_M017	71_02	hierfür partiiell Gewässer links aufweiten (Sekundäraue)		2.200	2.800
589272_990_M018	79_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		2.200	2.800
589272_990_M019	79_01	Totholz soweit möglich im Gewässer belassen (Hochwasserschutz)		2.200	2.800
589272_990_M020	72_01	in Bereichen in denen der Altarm angeschl. wurde (Altarm als Gerinne nutzen)		2.800	3.550
589272_990_M021	70_01	Zielkorridor 26 m		2.800	4.100
589272_990_M022	70_03	am mittligerinne, NQ-Rinne zur Gewährleistung eines Mindestabflusses		2.800	4.100
589272_990_M023	70_09	soweit möglich, jedoch Hochwasserschutz beachten	E1	2.800	4.100
589272_990_M024	70_11			2.800	4.100
589272_990_M025	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer	S10	2.800	4.100
589272_990_M026	74_02	Bauwerke SW_01_rG_01 und _d04 beachten; Sekundäraue um Vernässung der außerhalb des Zielkorridors liegenden Bereiche zu verhindern	G2	2.800	4.100
589272_990_M027	74_03	Biberschutz nötig	G2	2.800	4.100
589272_990_M028	75_01	Bereits umgesetzt (wann: zwischen 2002-2010; Programm: LWH)		3.550	3.800
589272_990_M029	61_03	Einengung des Fließquerschnitts. NQ-Rinne im Falle von 72_01, ansonsten über 71_03 bzw. 71_02 zu realisieren		3.700	3.900
589272_990_M030	71_02	hierfür partiiell Gewässer links aufweiten (Sekundäraue)		4.100	4.500
589272_990_M031	73_06	Gehölzgruppen linksseitig	U8	4.100	4.500
589272_990_M032	79_01	Totholz soweit möglich im Gewässer belassen (Hochwasserschutz)		4.100	4.500
589272_990_M033	72_01	am mittligerinne, NQ-Rinne zur Gewährleistung eines Mindestabflusses		4.800	5.000
589272_990_M034	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer; Brückenbauwerk (SW_01_b_06 und _07) sowie Sohlgleite (SW_01_rG_02) und Messpegel (SW_01_mp_02) beachten	S10	4.800	5.000
589272_990_M035	74_02	Zielkorridor linksseitig verschieben; Brückenbauwerk (SW_01_b_06 und _07) sowie Sohlgleite (SW_01_rG_02) und Messpegel (SW_01_mp_02) beachten	G2	4.800	5.000
589272_990_M036	74_03	linksseitig; Biberschutz nötig	G2	4.800	5.000
589272_990_M037	79_01	Totholz soweit möglich im Gewässer belassen (Messpegel und HW-Schutz)		4.800	5.000
589272_990_M038	70_01	Zielkorridor 26 m, linksseitig verlegen		4.800	5.200
589272_990_M039	70_03			4.800	5.200
589272_990_M040	70_11			4.800	5.200

• Gutes Ökologisches Potenzial des WK; Fließgewässertyp 21
• Verbesserung der Gewässerstruktur
• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit
• Verbesserung Wasserrückhalt
• Initiierung eigen-dynamischer Prozesse
• Förderung der Beschattung
• Verbesserung des Wasserhaushalts
• Hochwasserrückhalt schaffen
• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)

Dosse D_04

FW-P_ID: 5892_P04

WK-Code: DEBB5892_201

MN-Nr.	EMNT_ID	EMNT_Text	DWA M610	Stat. von	Stat. bis
5892_201_M033	501	Bewirtschaftungskonzept mit der Zielsetzung reduzierter Wasserentnahmen		21.000	22.400
5892_201_M034	79_01	Gefahr von Eisversatz beachten; Hochwasserschutz berücksichtigen		21.000	24.400
5892_201_M035	69_14	Durchlass (D_04_d_01) und Sohlgleite (D_04_rG_01) für Fischotter passierbar gest.	S9	21.850	21.950
5892_201_M036	501	Pilotprojekt: Uferlinie punktuell brechen und Totholz fest einbauen; auf Sekundärauen-Niveau, Breitenvarianz des Gewässers erhöhen (siehe Erläuterung).		22.050	22.250
5892_201_M037	71_02	wenn Ergebnisse der MN 501 Studie (Eisversatz) RW6 + HWMRP dies zulassen		22.050	22.250
5892_201_M038	72_04	Auf Sekundärauen-Niveau, Breitenvarianz des Gewässers erhöhen. Ergebnisse der Studie RW6 beachten (siehe Erläuterung).		22.050	22.275
5892_201_M039	61_02	Sommerliche Überleitung über Dosse-Jäglitz; Überleiter einschr., in Kombination mit 61_02 für Flößgraben und Neue Jäglitz. Festlegung neuer Entnahmemengen			22.300
5892_201_M040	61_04	Mindestabfluss für Dosse festlegen, bevor Überleitung in Jäglitz zulässig ist. Richtwert MQ/3 Hohenofen ca. 1,0 m³/s			22.300

• Gutes ökologisches Potenzial des WK; Fließgewässertyp 12 (vgl. Bericht Kap. 6.1.4)
• Verbesserung der Gewässerstruktur
• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)
• Verbesserung des Wasserhaushalts
• Reduzierung von Nährstoffeinträgen

Legende

- Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzepts
- Fließgewässer Wasserrahmenrichtlinie
- Fließrichtung
- Grenze Planungsabschnitte
- Landesgrenze Brandenburg - Sachsen-Anhalt

Maßnahmengruppen

- 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
- 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen
- 72_08 naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)
- 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
- 73_06 standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)
- 70_03 Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)
- 74_02 Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlenerhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferlehne)
- 74_03 Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen
- 70_09 Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen
- 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren
- 79_11 Ufervegetation erhalten / pflegen
- 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
- 70_01 Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
- 70_11 Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Anlagen)
- 72_01 Initialgerinne für Neutrassierung anlegen
- 75_01 Nebengewässer (z.B. abgetrennte Mäander) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden
- 69_05 Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)
- 69_14 Herstellung der linearen Durchgängigkeit für den Fischotter
- 61_02 Wasserentnahme einschränken oder unterbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)
- 61_04 Mindestabfluss an Ausleitungsstrecke festlegen / überwachen
- 61_03 Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
- 501 Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten

bearbeitet durch:

landschaft planen + bauen

Schlesische Str. 27
10997 Berlin
Telefon 030 - 610 77-0
Fax 030 - 610 77-99

Rennbahnallee 109 A
15366 Hoppegarten
Telefon 03342 - 3595-0
Fax 03342 - 3595-29

umweltbüro essen

Reilinghauser Str. 334 f
45136 Essen
Telefon 0201 - 86 06 1-0
Fax 0201 - 86 06 1-29

ecoconcept+partners

Gerda Wellenstr. 10
79100 Freiburg
Telefon 0761 - 46277
Fax 0157 - 74484091

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Dosse-Jäglitz
Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten
Blatt: 21

Lage im Land Brandenburg

Blattübersicht

0 0,5 1 1,5 2 Kilometer

Maßstab: 1:15.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G 199. Topographische Karte 1:50.000 Normalausgabe, Bezugssystem: ETRS 89

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RW5
Stand: 01/2015